

Domaine de Trévallon, rouge

Region	Provence
Erzeuger	Domaine de Trévallon - Provence
Alkoholgehalt	k.A.
Rebsorte(n)	Cabernet Sauvignon, Syrah
Bestell-Nr.	FPR010115

Betörend sinnlich, nobel und edel! Gänsehaut pur!

Tino Seiwert hat Alle Jahrgänge von Trévallon mehrfach lustvoll getrunken. Und seit dem Jahrgang 1990 hat er alle Weine auch vom Fass probiert. Und JEDEN Jahrgang in seinen privaten Keller gelegt (Das nennt man wohl einen Lieblingswein). Sein Urteil nach mehreren Proben im letzten Herbst/Winter mit weinbegeisterten Freunden: 1983, 2005, 2007, 2012 und 2015 (Fassprobe) sind derzeit seine persönlichen Favoriten! Wobei jeder, wirklich jeder andere Jahrgang auch auf seine Art großartig ist und qualitativ zumeist nur um Nuancen getrennt. Und generell kann man sagen: Je älter die Reben, desto größer der Wein. Darum ist Trévallon heute besser denn je! Und darum ist heute auch Trévallon weltweit ein legendärer Stoff und wir sind glücklich, Ihnen mit diesem qualitativ herausragenden 2015er (Europas Fabeljahrgang!) einen der rarsten und größten Weine Frankreichs anbieten zu können. In der Farbe ein tiefdunkles Granatrot mit violetten, geradezu schwarzen Reflexen, in der Nase ein betörendes, ungemein intensives, berauschendes, fülliges und vollreifes Cassis-, Heidelbeer-, Brombeer- und Holunderblütenbukett von in optimalem Reifezustand geernteten Trauben, mit Anklängen an berauschende schwarze Trüffel, Cassis, Mineralien, Rauch und gerösteten Kaffee, Flieder, Lavendel und Veilchen, Gewürze der Provence (Rosmarin!), schwarzen Pfeffer, Speck und dunkle Edelhölzer. Die für Trévallonweine früher so charakteristische wild-animalische Note ist, wie die langjährigen Liebhaber dieses mythischen Weines wissen, schon seit einigen Jahrgängen nur noch gaaaanz dezent im Hintergrund



verspürbar: Ursache hierfür sind die älter gewordenen Syrahrebstöcke, die verantwortlich zeichnen für die neue Stilistik, die gekennzeichnet ist durch eine ‚nördliche‘ Kühle, eine große Eleganz und subtile Finesse, allesamt Parameter, die selbst in einem Überflieger-Jahrgang wie 2015, der mit enormer innerer Dichte, Konzentration und Kraft brilliert, unverkennbar sind und diesem traumhaft reifen Jahrgang seine innere Balance verleihen. Am Gaumen finden wir konsequenterweise genau diese traumhafte Balance zwischen der enormen Dichte und Fülle, einer für den Süden Frankreichs geradezu singulären Finesse sowie einem sinnlichen Extrakt. Pralle Schwarzkirschen, Röstaromen, Zartbitterschokolade, nochmals edle Hölzer und eine fabelhafte Mineralität, die an legendäre Gewächse der nördlichen Rhône erinnern, betören die Zunge, die in ein fast dekadent süßliches Aromenspektrum (ja, das ist „très Trévallon“) eintaucht und die verwöhnt wird von einer sensationellen Komplexität und einem großartigen, mineralischen Finale mit einer phantastischen, feinkörnigen, geschliffenen Tanninstruktur. Ein ganz großer, magischer Extrakt, mit einer Struktur, die einem Grand Cru würdig ist! Der Trévallon gehört zu den Legenden des französischen Südens, Kultweinstatus und Gänsehautatmosphäre! Hier wird Herkunft zur Seele, expressiv, aber auch verwunschen, mächtig, konzentriert, dicht und packend, aber auch betörend sinnlich, nobel und edel! Liebe Kunden: Fast 100% aller Probenweine muss ich aus verständlichen Gründen bei der enormen Anzahl meiner jährlichen Verkostungen leider ausspucken. Ganz selten trinke ich mal ein halbes Gläschen eines mich packenden Weins, weil Schluckreflexe einsetzen. Vom Trévallon 2015 habe ich mir nach meiner Probe vor Ort im Keller wiederum eine Flasche füllen lassen und danach mit Ralf Zimmermann abends im Hotel probiert. Und die Flasche dann Schluck für Schluck wie Nektar eingesogen und leer getrunken. Ohne Reue. Aufhören wollend, aber nicht könnend. Der Klang der Sirenen war zu becirchend (Odysseus vermag ein Lied davon zu singen). Dieser Zaubertrank entführte mich in seine magisch schöne Heimat und weitete die Seele. Ich hörte den Sang der Zikaden und sah vor meinem geistigen Auge das Steinmeer der Alpillen. Besser kann kein Wein der Welt schmecken, nur anders! Die Verkostung des Trévallon 2015 war einer der Höhepunkte in meinem ganzen bisherigen Weinhändlerdasein. Gänsehaut pur!

Allergene	Sulfite	Schwefelige Säure (frei)	k.A.
Restzucker	k.A.	Schwefelige Säure (gesamt)	k.A.
Gesamtsäure	k.A.	Analysedatum	k.A.